

allein schon sehr viel wert; denn nur in einem gehörig weiten Brustkasten kann eine gesunde Lunge wohnen. Ueberdies wird aber auch der Umlauf des Blutes mächtig angeregt und dem Blute durch die Lunge mehr Sauerstoff zugeführt, als bei gewöhnlicher Atmung im Laufe vieler Stunden.

Kleiner Wefundhettspiegel.

J. Mohaupt.

Dies das Buch aus der Schulbücherei und Buchner: Acht Vortr. aus d. Gefundhettslehre.

„ Dr. Sachs: Bau und Tär.gheit des menschlichen Körpers.

12. Die Heizung.

Der Südländer ist in seinem warmen Klima in gewisser Beziehung besser daran als wir in unseren nördlicheren Breiten. Die Ungunst der Witterung im Herbst, Winter und Frühlinge zwingt uns, die niedrige Luftwärme in unseren Wohn- und Arbeitsräumen durch Heizung zu erhöhen. Daher ist der Ofen bei uns ein zu jeder Wohnung gehöriges festes Stück, während weiter im Süden der Ofen ein transportables Stück Möbel ist, das von den Mietern beim Umzug mitgenommen und in der neuen Wohnung aufgestellt wird.

An jede Heizanlage, mag sie für Einzelheizung oder Zentralheizung bestimmt sein, stellen wir folgende Anforderungen: sie soll nicht feuergefährlich sein, die Luft des Raumes nicht verderben, nicht zu starke Wärmestrahlung liefern, das Zimmer rasch und andauernd gleichmäßig durchwärmen, leicht zu bedienen sein und zur Lüftung mitwirken.

Als Heizmaterial nimmt man die Stoffe, die am leichtesten zu beschaffen sind: Holz und Torf in der norddeutschen Tiefebene, Kohle, Steinkohle oder Braunkohle in den übrigen Teilen Deutschlands.

Man unterscheidet Lokal- oder Einzelheizung und Zentralheizung. Im ersteren Falle hat jeder Raum seinen besonderen Ofen, entweder Kachelöfen oder eiserne Ofen, im letzteren ist meist im Erdgesch. oder Keller des Gebäudes ein für alle Räume gemeinsamer Ofen eingerichtet. Von hier aus wird die Wärme durch Vermittlung von Röhren usw. den einzelnen Räumen zugeführt. Hiernach gibt es Luft-, Warmwasser- und Dampfheizung.

Die Einzelöfen als Kachelöfen sind etwa seit dem 13. Jahrhundert im Gebrauch. Sie hatten einen riesigen Umfang und verschlangen eine Unmenge Brennmaterial. Noch heute findet man in Schweden und Rußland solche Steinkolosse. In vornehmen Häusern erhielten die Kacheln nach Form und Farbe künstlerische Ausführung. Lange Zeit nahm man die weißen Kachelöfen, während man in neuerer Zeit mehr zu den farbigen Kacheln zurückkehrt.

In einzelnen Gegenden bevorzugt man eiserne Ofen, die oft sehr geschmackvoll geziert sind. Am meisten gebraucht werden Dauerbrandöfen.

Der Heizung durch eiserne Ofen macht man den Vorwurf, daß